Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

65 (22.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. in Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 50 Pfg. dazu 10% Teuerungszuschlag

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 104. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 65. Montag, den 22. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 22. März. Der Paketverkehr ist z. Zt. nur offen für Bayern, Württemberg, Baden, die Strecke bis Frankfurt a. M., Rheinland und Westfalen, das übrige Deutschland ist vorübergehend gesperrt.

† Durlach, 22. März. Am Dienstag abend 8 Uhr hält im Gasthof zur „Sonne" Frau Missionarin Wemme einen Vortrag über das Thema: „Wer steht im Lebensbuche?" Dieses Buch enthält die Namen derer, die mit Gott ein neues Leben begonnen, seine Gebote gehalten, sich mit ihm versöhnt haben und einst Erben des ewigen Reiches werden nach Offenb. 21, 27. Das Thema behandelt die Bedingungen und Anforderungen des Reiches Gottes, um einst ein Bürger in demselben zu werden. Jeder ist freundlich eingeladen bei freiem Eintritt.

Heidelberg, 21. März. Ueber die Familie des Generallandschaftsdirektors Kapp, die mit Heidelberg in engen Beziehungen stand, wird dem „Heidelbg. Tagblt." geschrieben, daß der Großvater Kapps der Philosoph Christian Kapp war, der an der Neuenheimer Landstraße ein Haus besaß und als Universitätsprofessor am 31. Dezember 1874 starb. Der Vater Kapps war ein überzeugungstreuer 48iger Demokrat, der nach Amerika fliehen mußte. Johanna Kapp, die Gottfried Keller liebte, gehört auch zu dieser Familie. Man nimmt auch an, daß Kopp und Ebert zu gleicher Zeit hier am Neckar gespielt haben, an dessen Ufern sie sich gegenüber wohnten.

Freiburg, 21. März. Infolge der großen Mehl- und Kartoffelnot hat die Stadtverwaltung ein dringendes Gesuch um Lieferung dieser Lebensmittel an die Stadt Basel gerichtet. Diese hat beschlossen, sofort einige Wagen Mehl und Kartoffeln zu senden.

× Hornberg bei Triberg, 20. März. Das hiesige umfangreiche Schloßhotel ist von dem Verband bad. Staatsangestellter erworben worden.

Weil bei Lörrach, 21. März. Hier wurden zwei Schmuggler verhaftet, die 6000 Franken Silbergeld in die Schweiz schmuggeln wollten.

△ Fortbestehen der Zwangswirtschaft. In einem amtl. Artikel der „Karlsruher Ztg." wird ausgeführt, daß nachdem die erledigte „Regierung" Kapp in Berlin den Landwirten die Aufhebung der Zwangswirtschaft versprochen hatte, auch in landwirtschaftlichen Kreisen Badens und in den Presseerzeugnissen der landw. Organisationen Stimmen laut geworden sind, die offen oder versteckt mit dem Plane der Aufhebung der Zwangswirtschaft sympathisierten. Demgegenüber wird in der amtl. Notiz mit allem Nachdruck darauf aufmerksam gemacht, daß selbstverständlich in Baden wie im Reich die Zwangswirtschaft weiter bestehen muß. Ohne sie wäre es unmöglich, den Nichtselbstversorgern in den nächsten Monaten, in welchen an sich unsere Ernährungslage mit vielen Schwierigkeiten zu rechnen hat, den ihnen zustehenden Anteil an den nötigsten Lebensmitteln zu sichern.

Verlängerung der Polizeistunde. Wie wir hören, schweben augenblicklich zwischen dem Ministerium des Innern und einigen Stadtverwaltungen sowie Verkehrsvereinen Verhandlungen über die Verlängerung der Polizeistunde auf 11 Uhr, Samstags auf 12 Uhr.

Deutsches Reich.

WTB. Stuttgart, 20. März. Wir wir hören ist der Reichskanzler Bauer mit dem Präsidenten der Nationalversammlung, Fehrenbach, sowie drei Vertretern der Mehrheitsparteien, den Abgeordneten Dr. Haas, Löbe und Braun gestern abend nach Berlin abgereist.

WTB. Berlin, 20. März. (Amtlich.) Reichspräsident Ebert und die Mitglieder der Regierung, soweit sie nicht bereits in Berlin sind, kehren im Laufe des Sonntags nach Berlin zurück.

WTB. Berlin, 20. März. Präsident Fehrenbach richtete folgendes Telegramm an die Mitglieder der Nationalversammlung: „Ich bitte sämtliche Kollegen, sich Montag, den 22. d. M., in Berlin einzufinden, damit am folgenden Tage die Fraktionen zu Beratungen zusammentreten können. Die nächste Plenarsitzung gedenke ich am Mittwoch, den 24. d. M. nachmittags anzuberaumen.

Präsident Fehrenbach.

WTB. Königsberg i. Pr., 20. März. Oberpräsident i. V. v. Hassell gibt bekannt: Ich habe den Generallandschaftsdirektor Dr. Kapp von seinen Aemtern suspendiert.

WTB. Berlin, 21. März. Ueber die Lage in Berlin wird u. a. mitgeteilt: Die Generalkommission der Gewerkschaften und die Berliner Gewerkschaftskommission haben den Abbruch des Generalstreiks proklamiert. Demgegenüber beharrt die Generalstreikleitung, deren Mitglieder größtenteils aus Angehörigen der U.S.P. bestehen, auf der Durchführung des Generalstreiks.

WTB. Berlin, 21. März. Der Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin hat der deutschen Regierung gegenüber seiner Genugtuung über die jüngst erfolgte Beseitigung des militärischen Regiments und die Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände Ausdruck gegeben. Er ist überzeugt, daß die öffentliche Meinung in Amerika alle Versuche, von welcher Seite sie auch immer kommen mögen, die darauf abzielen, geordnete und feste Zustände zu durchbrechen, aufs schärfste mißbilligen werde. Gewaltakte oder Bestrebungen, um eine Staatsumwälzung durch ungesetzliche Mittel herbeizuführen, würden dazu beitragen, die Wiederaufnahme guter Beziehungen mit den Vereinigten Staaten aufs schwerste zu gefährden. Solche Handlungen würden auch aufs ernsteste die Lebensmittelversorgung Deutschlands und die Aufbesserung der gegenwärtigen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse durchkreuzen, die durch Hilfsmaßnahmen geplant und bereits eingeleitet sind.

WTB. Königsberg i. Pr., 21. März. Nach einer Meldung der „Königsberger Volkszeitung" ist Oberpräsident Winnig aus der sozialdemokratischen Fraktion ausgeschlossen worden.

WTB. Königsberg i. Pr., 21. März. Hier ist es gestern auf dem Schloßplatz zu einer Schießerei gekommen, bei der acht Personen verletzt wurden.

WTB. Halle a. S., 21. März. Während des gestrigen Tages und in der Nacht kam es zu lebhaften Feuergefechten zwischen Truppen und bewaffneten Arbeitern. Die Stadt soll ziemlich von Arbeitern eingeschlossen sein.

WTB. Altona, 19. März. Heute Nacht versuchte eine Bande die Einwohnerwache im Bahnhof Holstenstraße zu überrumpeln. Es entstand ein Feuergefecht. Zwei Mann der Wache wurden getötet. Die Sicherheitswehr hat acht Mann der Bande verhaftet.

WTB. Hagen, 20. März. Die drei sozialistischen Parteien des Industriegebietes haben an die Nationalversammlung eine Drahtung gerichtet, in der es heißt: Die drei sozialdemokratischen Parteien des Industriegebietes stellen sich einstimmig auf den Standpunkt, daß alle Kräfte eingesetzt werden müssen, um die Reaktion nieder zu schlagen. In keiner Weise können sie dem General Frhr. v. Watter Vertrauen entgegenbringen, der als reaktionärer, monarchistischer Offizier die Arbeiter zur Abgabe der Waffen aufforderte, aber das Bataillon Schulz, das auf dem Boden der Kappregierung steht, nicht entwaffnete. Wir verlangen sofortige Einstellung der Truppenbewegung, da wir sonst gezwungen sind, in berechtigter Gegenwehr zum Angriff zu schreiten. Die Konferenz lehnt einstimmig die Einführung der Räteregierung ab, und steht mit ihrem Vorgehen auf durchaus gesetzlichem Boden. Im Industriegebiet herrscht große Ruhe und Ordnung. Die Arbeit wurde mit Ausnahme der unter Waffen stehenden Arbeiter voll wieder aufgenommen.

WTB. Mühlhausen i. Th., 20. März. Die Gewalt liegt in den Händen eines ungesetzlichen Vollzugsrates. Die Straßenausgänge in der Richtung nach Langensalza sind besetzt und gesperrt.

WTB. Düsseldorf, 20. März. Hier hat sich heute ein Vollzugsausschuß gebildet, der aus Mitgliedern der drei sozialdemokratischen Parteien besteht. Aufgrund von Verhandlungen mit der Stadtverwaltung ist dem Vollzugsausschuß ein Kontrollrecht über die allgemeine Verwaltung und über die Polizeiverwaltung zugestanden worden. Die Stadtverwaltung führt die Geschäfte einstweilen fort. Die Beamten und Angestellten sollen uneingeschränkt und die Rechte der Stadtverordneten Versammlung unberührt bleiben. Ueber die Dienststellung und Bezahlung der Sicherheitswehr schweben noch Verhandlungen.

Schweiz.

WTB. Bern, 21. März. Bei der schweizerischen Volksabstimmung wurde das Volksbegehren auf Verbietung der Spielbanken mit 273000 gegen 216000 Stimmen angenommen. Ein gesetzlicher Vorschlag für die Schaffung von Lohn- und Einigungsämtern wurden mit 249000 gegen 246000 Stimmen abgelehnt. Die Ergebnisse aus den Bergkantonen sind noch nicht vollständig.

Amerika.

WTB. Washington, 19. März. Der Friedensvertrag ist vom Senat nicht ratifiziert worden, da die Resolution, die die republikanischen Vorbehalte empfiehlt, die vorgeschriebene Zweidrittel-Mehrheit nicht erlangte. Senator Lodge schlug eine Resolution vor, die den Friedensvertrag an Wilson zurückweist, da es unmöglich sei, ihn zu ratifizieren. Der Senat hat dieser Resolution zugestimmt und dem Präsidenten Wilson das Nichtzustandekommen des Friedensvertrages im Senat eröffnet.

---

grauen Fäden durchzogenen Haar lachte trocken auf.

„Was er mir tat? Gar nichts, aber auch nichts. Es ärgert mich nur sein Heranschlängeln an Sie."

Beate blickte sehr kühl.

„Ja, aber er will doch nichts von mir, und dann —", sie zögerte, „mit welchem Recht versuchen Sie, jemand klein und schlecht zu machen, der sicher groß und gut ist in Taten und im Denken?"

Max Rieckmann schwieg vorerst, nach geraumer Weile aber sprach er mit starker Betonung:

„Der Kammerrat scheint schon einen großen Stein bei Ihnen im Brett zu haben, sonst würden Sie mich, der Ihnen wirklich wie ein Freund zur Seite gestanden, der immer nur

pfindlich, Beate Rüdiger? Sie sehen doch sonst das Leben mit vernünftigen, klaren Augen an und glauben an keine Märchen mehr. Und so etwas wie ein Märchen wäre es, wenn der adlige Kammerrat des Fürsten Sternburg an eine Ehe mit einer Kinodarstellerin dächte, mag diese Darstellerin auch noch so berühmt sein."

Beate durchzuckte ein Weh.

Wie ein sie rasch überfallender dumpfer Schmerz senkte es sich auf sie nieder.

Weshalb rührte der kleine Mann da an etwas, das wie eine schwache und doch berauschende Hoffnung in ihrem Unterbewußtsein geschlummert hatte?

Weshalb riß er mit harten Finger ins grelle Licht des Tages, was noch nicht den kleinsten Sonnenstrahl zu ertragen vermochte?

„Möglich! [illegible] der Weisheit!"

Er verließ nun ebenfalls seinen Platz, den er noch bisher innebehalten, und stand gleich darauf neben dem Mädchen.

„Sie sind so stolz und schön und rein, Beate; wenn ich die Macht dazu besäße, so dürfte nichts, was alltäglich ist, an Sie heran also auch kein Gram und keine Sorge."

Beate blickte den kleinen hageren Mann mit einer matten Rührung an.

Er meinte es wahrlich gut mit ihr, und es war töricht von ihr gewesen, sich vorhin so empfindlich zu zeigen.

„Wie ein Retter in tiefster Not war er in ihr Leben getreten; unter seiner Leitung war sie etwas geworden; er hatte Sorge getragen, daß ihr Name klangvoll ward, und stets,

WTB. Washington, 20. März. Die Tatsache, daß der Friedensvertrag im Senat noch nicht ratifiziert worden ist, wird überall dahin gedeutet, daß zwischen dem Präsidenten Wilson und der Mehrheit des Hauses in der nächsten Zeit ein längerer und schwerer Kampf beginnen werde. Sofort nach der Abstimmung am vergangenen Freitag ist eine Motion eingebracht worden, um auf die Abstimmung zurückzukommen und den Friedensvertrag zu ratifizieren. Die Parteiführer sind jedoch der Ansicht, daß neue Versuche in dieser Hinsicht nur einen Zeitverlust bedeuten würden. Man weiß noch nicht, ob Präsident Wilson den Vertrag nicht noch einmal im Senat einbringen wird. Immerhin erklären die Republikaner, daß, wenn der Vertrag an den Senat zurückverwiesen werde, er einige Wochen liegen bleiben werde. Im Repräsentantenhaus ist eine Resolution eingebracht worden, die den Friedenszustand mit Deutschland herstellen will. Nach dem Sinne dieser Resolution müßte Deutschland alle durch den Friedensvertrag Amerika zukommenden Rechte anerkennen. Falls Deutschland dies ablehnt, würde der Präsident die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen und die weitere Gewährung der bereits zugebilligten Kredite verbieten.

Verschiedenes.

— Was billiger geworden ist. Die außerordentliche Entwertung unseres Papiergeldes hat die Folge gehabt, daß dadurch die in den Strafbestimmungen vorgesehenen Geldstrafen sehr viel niedriger geworden sind. In der „Deutschen Strafrechts-Zeitung" macht daher Dr. v. Henting den Vorschlag, daß die Gerichte die Zahlung der Geldstrafen in Gold verlangen sollten. Wer jetzt zu der Mindeststrafe von 3 Mark verurteilt wird und diese in Papier bezahlt, so führt er aus, der wird zehnmal milder bestraft als vor fünf Jahren und büßt eine Beleidigung mit einem Preise von etwa 30 Pfennig. Heute ist es noch ebenso bitter wie vor fünf Jahren, einen Tag zu „brummen". Aber die 3 bis 15 Mk., die an Stelle des einen Tages Gefängnis treten können, sind sehr viel leichter zu bezahlen als früher.

Sport.

Durlach, 22. März. Am Sonntag, den 14. ds. hatte Freie Turnerschaft Durlach Stuttgart Gaisburg zu Gast. Vor über 1500 Zuschauern lieferten beide Mannschaften ein flottes Spiel und endigte dieses mit dem unentschiedenen Resultat 1 : 1. Am gestrigen Sonntag spielte Spöck I und II hier und konnte Durlach mit 3 : 0 und 7 : 0 als Sieger hervorgehen. Kommenden Mittwoch hat Durlach den Pfalzmeister Ludwigshafen als Gast und kann dieses Spiel jedem Sportsfreund empfohlen werden. — Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß sich Turngemeinde und Freie Turnerschaft Durlach unter dem 20 März verschmolzen haben und nunmehr unter dem Namen „Turngemeinde Durlach" weiter bestehen. Näheres siehe Inserat.

Eingesandt.

Durlach, 19 März. Da in den nächsten Tagen das Brennholz (ab Wald) vergeben wird, möchte ich die maßgebende Stelle um folgendes Entgegenkommen bitten: Einem großen Prozentsatz der in Betracht kommenden Familien wird es nicht möglich sein, das teuere Anfuhrgeld zu bezahlen. Diese Familien werden daher ihre zugewiesene Menge im Walde selbst abholen müssen. Es ließen sich doch sicher die Lose so verteilen, daß die Leute, die kein eigenes Fuhrwerk o. dergl. besitzen, ihr Holz da zugewiesen bekommen, wo sie es mit einem vierräderigen Handwagen leicht und nicht zu entfernt selbst holen können (Bergwald o. ä). Für die Fuhrenbesitzer wird das Abholen in einer Waldgegend mit schlechtem Fahrweg oder in entfernteren Schlägen sicher nicht schwerer fallen. Es dürfte so ein gerechter Ausgleich geschaffen werden. H.

Aufklärung zu Eingesandt in Nr. 60, Kohlenfrage betreffend.

Der Landwirtschaftl. Konsumverein in Aue hat, ohne durch den vorerwähnten Zeitungsartikel beeinflußt zu sein, anläßlich der unterm 13. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung die Mitglieder über die Kohlenangelegenheit aufgeklärt. Die Mitglieder nahmen von den gegebenen Aufschlüssen Kenntnis und erklärten sich durchweg mit den vom Verwaltungsrat vorläufig getroffenen Maßnahmen einverstanden, sodaß also keinerlei Ursache besteht, die vom Vorstand vorgesehene vorläufige Berichtigung zu beanstanden. Die in vorerwähntem Zeitungsartikel enthaltenen Angriffe waren ebenso haltlos wie unnötig, da der Verein keinerlei Interesse daran hat, sich an Kohlenlieferungen zu Ungunsten seiner Mitglieder zu bereichern. Die in der Versammlung abgegebenen Erklärungen haben jedenfalls den betreffenden Mitgliedern den Beweis gegeben, daß ihre Interessen wahrgenommen werden sollen. Der Vorstand sowie der Rechner des Vereins weist deshalb die von offenbar dem Verein fernstehenden Personen in Szene gesetzten Angriffe mit Entschiedenheit zurück. Der Kommunalverband Durlach Land hat sich seiner Zeit sofort der Angelegenheit bezüglich der Berichtigung der Kohlenpreise angenommen und hat aufgrund der gemachten Erhebungen festgestellt, daß die Erklärung des Vorstandes des Landwirtschaftl. Konsumvereins Aue zutreffend ist. Die bei der in Frage stehenden Lieferung ursprünglich etwas zu hoch bemessenen Kleinverkaufspreise der Kohlen wurden sofort nach Feststellung der Verhältnisse richtiggestellt und die Rückzahlung der Differenz seitens des Konsumvereins zugesichert, sobald die Originalkohlenrechnung zur Vorlage gelangt ist. Es liegt mithin durchaus keinerlei Veranlassung vor, das Vorkommnis in durchaus unzutreffender Weise zu schildern und der Öffentlichkeit zu unterbreiten, um dadurch unnötige Beunruhigungen unter die Bevölkerung zu tragen. Der sachgemäße und zuverlässige Wiederverkauf eingehender Kohlenmengen wird dauernd durch den Kommunalverband überwacht und zutage tretende Mißstände sofort beseitigt, sobald der Leitung zutreffende Angaben über zutage tretende Mißstände bekannt gegeben werden. Eine Flucht in die Öffentlichkeit ist hierzu keinesfalls notwendig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 11 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 10. Juni 1918, die Regelung des Fremdenverkehrs betr., hat das Ministerium des Innern bis zu der demnächst erfolgenden endgültigen Regelung des Fremdenverkehrs für dieses Jahr angeordnet, daß sich Ortsfremde, abgesehen von den in § 10 Absatz 3 Ziffer 1—7 oben genannter Verordnung genannten Personen, Flüchtlingen und zurückkehrenden Kriegs- und Zivilgefangenen, auf keinen Fall länger als 3 Tage aufhalten dürfen. Fremde, die nicht unter eine dieser Personenklasse fallen, für welche eine längere als 3tägige Aufenthaltsdauer in einem Orte aus dringenden persönlichen Gründen erforderlich ist, haben die Aufenthaltsgenehmigung des zustehenden Kommunalverbandes einzuholen. Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift wird, sofern keine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geld bis zu 1500 Mk. oder mit Haft bestraft.

Durlach, den 18. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die Fernhaltung von unzuverlässigen Personen vom Handel betr.

Die Wirtschaft zum Bären, Inhaber Wilhelm Emmerich, in Grötzingen wurde unterm Heutigen wegen Schleichversorgung geschlossen.

Durlach, den 19. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Amtsbezirk Durlach betr.

Der Bezirksrat hat in seiner heutigen Sitzung folgende

Entschließung

getroffen:

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk im Amtsbezirk Durlach mit dem Sitze in Durlach wird hiermit gemäß § 23 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 4 April 1898, „die Ausführung des Reichsgesetzes vom 27 Juli 1897 über die Abänderung der Gewerbeordnung betr.", angeordnet und zugleich bestimmt, daß genannte Zwangsinnung am 15. April 1920 in Wirksamkeit tritt. Dies bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Durlach, den 17. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

In Wiesental, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Durlach, den 19. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung

zur Ausführung des Gesetzes über Steuernachsicht vom 3. Januar 1920 (R.G.Bl. S. 45) vom 24. Februar 1920.

Wer Vermögen oder Einkommen, das zu einer öffentlichen Abgabe hätte veranlagt werden müssen, bisher nicht angegeben hat und deswegen verwirkte Strafen wegen Steuerzuwiderhandlung sowie Verfall des verschwiegenen Vermögens gemäß dem Gesetze über Steuernachsicht abwenden will, wird aufgefordert, das bisher nicht angegebene Vermögen und Einkommen

spätestens bis zum 15 April 1920

bei dem zuständigen Steuerkommissär anzugeben; dabei sind Vor- und Zuname, Stand, Beruf oder Gewerbe nebst Wohnort und Wohnung oder Firma und Sitz genau zu bezeichnen. Die Angabe befreit den Steuerpflichtigen von jeder Strafe wegen Steuerzuwiderhandlungen, die sich auf das nachträglich angegebene Vermögen oder Einkommen beziehen. Nachforderungen von Abgaben für die Zeit vor dem 1. April 1915 sind ausgeschlossen.

Vermögen, das bei der Veranlagung zur Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs oder zum Reichsnotopfer vorsätzlich verschwiegen ist, verfällt kraft Gesetzes dem Reich. Unrichtige Angaben, die sich etwa noch in der Steuererklärung zur Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs finden, müssen daher unverzüglich und jedenfalls so zeitig berichtigt werden, daß die Angabe noch bei der Veranlagung zu der Steuer berücksichtigt werden kann.

Berlin, den 24. Februar 1920.

Der Reichsminister der Finanzen.

Die Angaben werden zweckmäßig bei dem Steuerkommissär gemacht, der für die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs zuständig ist. Sie können mit der Steuererklärung für diese Abgabe verbunden oder als Nachtrag hierzu innerhalb der obigen Frist eingereicht werden.

Der Steuerkommissär für den Bezirk Durlach.

Durlach. Handelsregister. Eingetragen zu Firma Louis Inger am Marktplatz in Durlach: Die Firma ist erloschen. **Amtsgericht.**

Ausgabe der Scheine für den Brot- und Mehlbezug, sowie Vollmilchkarten.

Die Ausgabe der Scheine zum Brot- und Mehlbezug für die Zeit vom 26 März bis 25. April ds. Js., sowie der Vollmilchkarten für den Monat April erfolgt am 24. und 25. März ds. Js. in folgender Weise:

Am Mittwoch, den 24. ds. Mts.

vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,
nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.

Am Donnerstag, den 25. ds. Mts.

vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit R und Z,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Jede Familie hat zwecks Empfangnahme der Scheine den Lebensmittelausweis mitzubringen.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäfte ist **unbedingt** erforderlich, daß die Familien zu der für den betreffenden Buchstaben bestimmten Zeit erscheinen.

Wer die ihm zustehenden Scheine am Ausgabetag nicht abholt, bekommt bei späterer Abgabe die entsprechende Anzahl Brotmarken abgezogen.

Für verloren gegangene oder zu früh verbrauchte Scheine wird kein Ersatz oder Zusatz gewährt.

Durlach, den 22. März 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Außerordentliche Reichsbeihilfe für notleidende Kriegshinterbliebene.

Die Beihilfe für den Monat Februar kommt am **Donnerstag, den 25. ds. Mts.** zur Auszahlung.

Durlach, den 20. März 1920.

Städt. Amtliche Fürsorgestelle.

Oeffentlicher Verkauf.

Mittwoch, den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden **Spitalstraße 21** hier gegen Barzahlung aus freier Hand verkauft:

1 aufgemachtes Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Bettüberwürfe, 5 Deckbett- und 6 Kopfkissenbezüge, 2 Herrenhemden, 4 Paar Unterhosen, 1 Faß 186 Liter haltend und sonst verschiedenes.

Alles noch in gutem Zustand, die Wäsche noch neu.

Durlach, den 22. März 1920.

Laier, Waisenrat.

Verlobte

Durlach Neckargemünd

Städtische Festhalle Karlsruhe.
Art Oberammergauer
Passionsfestspiele
Sonntag nachmittag 2½ und abends 7 Uhr
unwiderruflich letzte Aufführungen!
Kartenvorverkauf bei Musikalienhandlung Müller
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.
Die Festleitung.

D' Latern Nr. 6
ist zu haben
Postkarten-Centrale
Hauptstraße 23.

... kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

Ein zweijähriges
Pferd
zu verkaufen bei
Christ. Bertsch, Palmbach.

Ein Wurf
Milchschweine
zu verkaufen bei
G. Kraft,
Wolfartsweier.

Ca. 2 Ztr. Heu
zu verkaufen oder gegen Stroh zu vertauschen
Wolfartsweier,
Hauptstraße 22.

... bildung gegeben. Selbstgeschr. Angebote m. Lebenslauf u. Nr. 347 an den Verlag d. Bl.

Lehrling
für mechanische Reparaturwerkstätte für landw. Maschinen alsb. gesucht.
Südd. Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Co.,
Blumenstraße 7.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung für kaufm. u. maschinentechn. Büro gesucht. Angebote unter Nr. 338 an den Verlag d. Bl.

Junger Mann sucht auf 1. April möbliertes Zimmer zu mieten. Angebote unter Nr. 348 an den Verlag d. Bl.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 21 März 1920.

7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der M...
8½ " Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ " Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
11 " Christenlehre für die Mädchen
2 " Andacht zur Todesangst Christi am Ölberg.
6 " Fastenpredigt, Andacht und Segen.
NB. Vom 22. März bis 27. März täglich abends 8 Uhr: Predigt des H. Paters Timotheus aus Beuron.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule. 7½ Uhr: Vortrag. Montag 8 Uhr: Jungfrauenverein. Mittwoch 4½ Uhr: Frauengebetstunde. Mittwoch 5½ Uhr: Bibelkränzchen (ält. Abtlg.) Mittwoch 8 Uhr: Bibelstunde für Männer- und Jünglinge. Mittwoch 9 Uhr: Gesangprobe (Männerchor.) Freitag 7½ Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Freitag 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde. Freitag 9 Uhr: Gesangprobe (Gem. Chor) Samstag 5 Uhr: Bibelkränzchen (jüng. Abtlg.) Sonntag 8 Uhr: Jugendabtlg. d. M.- u. J.-V.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmen in die Volksschule der Stadt Durlach betreffend.

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die am **30. April 1920 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben.**

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden aufgefordert, **ihre schulpflichtigen Kinder** (auch die derzeit erkrankten) — **geboren in der Zeit vom 1. Mai 1913 bis 30. April 1914 (einschließlich)** — am

Dienstag, den 23. März 1920,

nachmittags von 2—5 Uhr, in der Hindenburgschule persönlich **anzumelden**, und zwar die in Durlach geborenen Knaben und Mädchen im 1. Stock, Zimmer 1 und Bibliothekzimmer, die auswärts geborenen im 2. Stock, Zimmer 8 und 9

Bei der Anmeldung ist das religiöse Bekenntnis des Kindes anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen. Für Kinder, die **hier** geboren sind, ist der **Impfschein**, für **auswärts** geborene der Impfschein **und der Geburtsschein** vorzulegen.

Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch

a) auf Kinder, die schwächlich und in der Entwickelung zurückgeblieben sind, wenn sie auf 1 Jahr zurückgestellt werden sollen oder bereits 1 mal oder 2 mal zurückgestellt worden sind;

b) auf die nichtvollsinnigen (taubstummen, blinden), die geistesschwachen, epileptischen und krüppelhaften Kinder.

Für Kinder, die schwächlich oder in der Entwickelung zurückgeblieben sind, kann auf Antrag der Eltern oder ihrer Stellvertreter hinsichtlich des Anfangstermins der Schulpflicht Nachsicht erteilt werden; **die Entlassung aus der Volksschule erfolgt bei den um 1 oder 2 Jahre zurückgestellten Kindern jedoch erst an dem auf das vollendete 15. Lebensjahr folgenden Schuljahrsschluß.** Das ärztliche Zeugnis, das sich für die Zurückstellung ausspricht, ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Bei der Anmeldung taubstummer, blinder, geistesschwacher, epileptischer und krüppelhafter Kinder haben sich die Eltern oder deren Stellvertreter darüber zu erklären, ob sie

a) durch private Unterweisung oder

b) durch Unterbringung in einer Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Erziehung und Unterrichtung der Kinder nachzukommen beabsichtigen oder

c) ob sie deren Aufnahme in eine staatliche Erziehungsanstalt beantragen.

Das ärztliche Zeugnis ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Eltern oder ihre Stellvertreter, die es versäumen, die ihrer Obhut anvertrauten schulpflichtigen Kinder zur Volksschule anzumelden, unterliegen der Bestrafung auf Grund des § 71 des Polizeistrafgesetzbuches.

Durlach, den 11. März 1920.

Das Rektorat.

Volksschule mit Mädchenbürgerschule Durlach.

Am Samstag, den 27. März, vorm. 10 Uhr, halten die genannten Schulen in der Turnhalle der Hindenburgschule gemeinsam eine

einfache Schlußfeier

ab, wozu wir die Eltern der Kinder, sowie alle Freunde unserer Schule herzlich einladen.

Durlach, den 22. März 1920

Das Rektorat.

⚒ Kohlenausgabe

Die bei S. Nachmann bisher eingetragenen Kunden von Nr. 501—726 und 1—200 können bei der Kohlenhandlung **Emil Gayer**, soweit sie sich nicht zu anderen Firmen haben verschreiben lassen, am Dienstag, den 23. März **2 Ztr. Brechkoks III** zum Preise von 22.55 ℳ je Ztr. ab Lager **Weinbrennerstraße 3** erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.80 ℳ, frei Keller 1.30 ℳ je Ztr mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 22. März 1920.

Ortskohlenstelle.

⚒ Kohlenausgabe

Die bei **Josef Baumgärtner** eingetragenen Kunden von Nr. 251 bis 329 können am **Dienstag**, den 23. März nachmittags von 1 Uhr ab **1 Ztr. Eiformbriketts** je Ztr. 22.20 ℳ und **1 Ztr. Braunkohlenbriketts** je Ztr. 13.65 ℳ ab Lager **Kelterstr. 12** erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.80 ℳ, frei Keller 1.30 ℳ je Ztr mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 22. März 1920.

Ortskohlenstelle.

⚒ Kohlenausgabe

Die bei **Joh. Kramb Wtw.** eingetragenen Kunden von Nr. 411—553 und 1—30 können am **Dienstag**, den 23. März nachmittags von 1 Uhr ab **2 Ztr. Braunkohlenbriketts** zum Preise von 13.65 ℳ je Ztr. ab Lager Pfinzstraße erhalten.

Zufuhr vors Haus 0.80 ℳ, frei Keller 1.30 ℳ je Ztr. mehr.

Ueber nicht rechtzeitig abgeholte oder bestellte Mengen wird anderweitig verfügt.

Durlach, den 22. März 1920

Ortskohlenstelle.

Privat-Anzeigen.

Stroh

ist eingetroffen und wird jeden nachmittag von 5 Uhr ab abgegeben bei

Wilhelm Krieger, Waldstr. 39

Telephon 481.

Zigarren u. Zigaretten

in jeder Preislage und jeder Menge lieferbar. Garantiert nur aus feinsten Tabaken hergestellt.

Emil Fischer, Lußstr. 7.

Neu eingetroffen:

Taschentücher (Arabias)

sowie **weißer und schwarzer**

Faden.

Martin Berggötz

Manufakturwaren, Aue,

Kaiserstraße 22.

Frühstückskäse

frisch eingetroffen

Käsehandlung Storrer.

Mehrere tüchtige Lackierer

für **dauernde gut bezahlte** Arbeit, vorerst für Pforzheim, später nach Durlach **sofort** gesucht.

Arnold Biber, Filiale Durlach, Oberwald 2.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

Lehrling.

Bed.: Gute Schul- und allgemeine Bildung.

Melang & Steponath

Eisenhandlung.

Im Turmberggebiet wird ein

Grundstück

als Garten oder Bauplatz zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 350 an den Verlag d. Bl.

Der Falschmünzer von Kalifornien ?

Verkauf.

Meine Ladenfassade, bestehend aus Schaufenster, Rolladen, Tür (Eisenkonstruktion) wird dem Verkauf ausgesetzt und sehe Angeboten entgegen

Karl Zoller, Mittelstr. 10.

Großer 4rädrig. **Handwagen** zu verkaufen. Abends von 5 Uhr ab

Weingarterstr 23 II.

Gebr. Fahrrad

mit Gummi und Freilauf für 320 ℳ zu verkaufen

Pfinzstr. 15 II. rechts.

Zu verkaufen

ein Schiebkarren (Stoßkarren) 30 ℳ, Brombeer- und Himbeersetzlinge à Stück 1 ℳ.

Ettlingerstraße 77.

Eine kleine u. eine große

Holzaxt

zu verkaufen im Gasthaus zum Bären.

---

2 Gänserich

preiswert zu verkaufen

Weiherstraße 1.

Eine eis. Egge, sowie 50—60 Ztr. **Dickrüben** zu verkaufen

Grötzingen, Mittelstr. 20.

Dickrüben

zu verkaufen

Mittelstraße 13.

Ein 2teiliger Hasenstall mit 2 jungen Hasen zu verkaufen

Pfinzstraße 90.

Rübenmühle

Kaminhut, Aussteigladen, Sturmlaterne zu verkaufen

Rintheim, Ernststr. 80 bei Rausch.

Wegen Wegzug schöne **Petroleumhängelampe** zu verkaufen

Aue, Kaiserstr. 62 III.

---

1 Geschirrhäuschen

mit Ziegeldach hat zu verkaufen

Karl Zoller, Mittelstr. 10.

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht. Ang. unter Nr 355 an den Verlag dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer auf sofort gesucht. Angebote unter Nr. 352 an den Verlag d. Bl.

Aelterer Herr sucht

eins möbl Zimmer.

Angebote mit Preis unt. Nr. 353 an den Verlag.

30jähriger Mann sucht **Beschäftigung** als **Kutscher** oder dergl. Angeb. unter Nr. 354 an den Verlag dieses Blattes.

Im Holzführen

empfiehlt sich bei sofortiger Abfahrt

Traub, Pfinzstraße 8.

Eine **Frau od. Mädchen** für Sonntag nachmittag zum **Servieren** gesucht

Chr Merz z. Gambrinus.

Zuschneider

in dauernde, angenehme Stellung gesucht

Friedr. Uhle, Bandagenfabrik, **Ersingen i. B.**

Dunkelgrauer **Knabenanzug** für 10—15 Jahre, Maßarbeit, pr. Friedensware, preiswert zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

Dunkler Anzug

mittlere Größe, gut erhalten, um den Preis von 120 ℳ zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Es-Klarinette

wenig gebraucht, zu verkaufen Anzusehen nachm. 5—7 Uhr.

Aue, Kaiserstr. 16.

Ein großer 1türiger

Kleiderschrank

ist zu verkaufen **Aue,** Lindenstraße 5, 3. St.

Ein ¼ **Acker** zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Adlerstraße 9, 2. St. r.

Acker

zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Verlag.

Verloren gestern eine **Brosche** bei den neuen Häusern. Abzug. geg **Belohnung**, da Andenken

Amalienstr. 9 III.

Verloren

eine **Elfenbeinbrosche** von der Turmbergstr, Hauptstr. bis Luisenstr. Abzugeben gegen gute Belohnung im Verlag

---

Setze frisch eingetroffene

schöne Oberländer

Läuferschweine

aus seuchenfreier Gegend dem Verkaufe aus.

Karl Gehring, Schweinehandlung

Durlach, Mittelstr. 20, Telephon 385.

Erfurter Sämereien

in Portionen mit Kulturanweisung, sowie lose ausgewogen über 100 Sorten empfiehlt

JULIUS SCHAEFER, BLUMEN-DROGERIE, DURLACH, HAUPTSTR. 4.

(Decken Sie Ihren Bedarf rechtzeitig!)

Sportplatz Turngemeinde Durlach.

(Alte Ziegelei)

Mittwoch, den 24. März 1920 — Anfang 5 Uhr.

Wettspiel:

Ludwigshafen (Pfalzmeister) I. Mannsch.

Turngemeinde Durlach I. Mannsch.

Mitglieder haben nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuches freien Eintritt. — **Eintrittspreis 1 Mk.**

---

grauen Fäden durchzogenen Haar lachte trocken auf.

„Was er mir tat? Gar nichts, aber auch nichts. Es ärgert mich nur sein Heranschlängeln an Sie."

Beate blickte sehr kühl.

„Ja, aber er will doch nichts von mir, und dann —", sie zögerte, „mit welchem Recht versuchen Sie, jemand klein und schlecht zu machen, der sicher groß und gut ist in Taten und im Denken?"

Max Rieckmann schwieg vorerst, nach geraumer Weile aber sprach er mit starker Betonung:

„Der Kammerrat scheint schon einen großen Stein bei Ihnen im Brett zu haben, sonst würden Sie mich, der Ihnen wirklich wie ein Freund zur Seite gestanden, der immer nur pfindlich, Beate Rüdiger? Sie sehen doch sonst das Leben mit vernünftigen, klaren Augen an und glauben an keine Märchen mehr. Und so etwas wie ein Märchen wäre es, wenn der adlige Kammerrat des Fürsten Sternburg an eine Ehe mit einer Kinodarstellerin dächte, mag diese Darstellerin auch noch so berühmt sein."

Beate durchzuckte ein Weh.

Wie ein sie rasch überfallender dumpfer Schmerz senkte es sich auf sie nieder.

Weshalb rührte der kleine Mann da an etwas, das wie eine schwache und doch berauschende Hoffnung in ihrem Unterbewußtsein geschlummert hatte?

Weshalb riß er mit harten Finger ins grelle Licht des Tages, was noch nicht den kleinsten Sonnenstrahl zu ertragen vermochte?

„Vorsicht! aber Vorsicht ist die Mutter der Weisheit!"

Er verließ nun ebenfalls seinen Platz, den er noch bisher innebehalten, und stand gleich darauf neben dem Mädchen.

„Sie sind so stolz und schön und rein, Beate; wenn ich die Macht dazu besäße, so dürfte nichts, was alltäglich ist, an Sie heran also auch kein Gram und keine Sorge."

Beate blickte den kleinen hageren Mann mit einer matten Rührung an.

Er meinte es wahrlich gut mit ihr, und es war töricht von ihr gewesen, sich vorhin so empfindlich zu zeigen.

„Wie ein Retter in tiefster Not war er in ihr Leben getreten; unter seiner Leitung war sie etwas geworden; er hatte Sorge getragen, daß ihr Name klangvoll ward, und stets,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Statt besonderer Anzeige.

Samstag abend 11½ Uhr ist unsere liebe und treubesorgte Mutter und Schwiegermutter

Frau Faktor Jakob Nock Wtw.

nach kurzem aber schwerem Leiden, wohl vorbereitet mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 86½ Jahren sanft verschieden.

Durlach, den 22. März 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Walburga Person
Karl Person.

Beerdigung: Dienstag nachm. 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser guter, treubesorgter Vater und Onkel

Karl Steinbrenner

im Alter von 51 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit am Samstag, den 20. März sanft entschlafen ist.

Durlach, 22 März 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Steinbrenner Witwe
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag ½4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters

Xaver Mamier

in so überaus reichem Maße bezeugte wohltuende Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. Ganz besonders herzlichen Dank der wohllöbl. Direktion der Maschinenfabrik Gritzner, dem Gesangverein „Nähmaschinenbauer", dem Musikverein „Lyra", seinen werten Mitarbeitern, sowie den Schwestern des evang. Krankenvereins.

Durlach, den 18. März 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Therese Mamier.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters, Schwagers und Großvaters

Max Beischler

sowie für die vielen Kranzspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank den Krankenschwestern, sowie Herrn Kaplan für seine trostreichen Worten.

Durlach, den 20. März 1920.

Familie Beischler.

Demokratischer Verein Durlach

Wir machen höfl. darauf aufmerksam, daß wir am 1. April mit dem Einzug der Beiträge (mindest Mk 3.—) für 1920 beginnen werden. Dieselben können jedoch aber auch jetzt schon auf unser Giro-Konto 347 bei der Städt. Sparkasse oder unserem Rechner Herrn Prokurist C. Miltner auf dessen Postscheck-Konto 11880 Karlsruhe überwiesen werden.

Der Vorstand.

Ihre Verlobung geben bekannt

MARIA BERG
WILLY EHEMANN

Durlach, 22. März 1920.

Turngemeinde Durlach

Mitglied des Arbeiterturnerbundes.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Turnabende wie folgt stattfinden:

Dienstag und Donnerstag abend von 7—9 Uhr Turner und Zöglinge in der Turnhalle d. Hindenburgschule.

Dienstag abend von 7—9 Uhr Damenabteilung in der Gymnasiumsturnhalle.

Donnerstag abend von 7—9 Uhr Schülerabteilung in der Gymnasiumsturnhalle.

In Anbetracht der bevorstehenden Veranstaltungen bittet um rege Teilnahme an den Turnstunden

Der Turnrat.

Herren-Stärke- u. Leibwäsche
Stor und Vorhänge
werden fachgemäß besorgt bei bill. Berechnung
C. Bardusch, Waschanstalt
Durlach, Schlossstrasse 3.

1000 Mark Belohnung!

Diebstahl!

In der Nacht vom 19./20. wurde mir aus meinem Büro (Pfinzstraße) meine Schreibmaschine (Marke Torpedo) gestohlen und zahle obige Belohnung demjenigen, welcher mir zweckdienliche Angaben machen kann, um dieselbe wieder zu erlangen oder die Diebe zu ermitteln.

Maschinenbau Heilmann.

Norddeutsche Wurstwarenfabrik
Elmshorn.
Abt. II:
Fischkonservenfabrik
Fein-Marinaden
Heringssalzerei
Man verlange Offerte.

Schlafzimmer-Einrichtungen.
schöne starke Einzel Betten, Wollmatratzen 3teil. m. Keil, Patent-Röste für Bettengröße 95×195 und 90×190 cm, Vertiko, Waschkommoden offeriert
Eugen Schaefler, Hauptstraße 81.

Eldorado E. L. **Lichtspiele**

Nur noch Montag und Dienstag:
Der große Sensations Doppelspielplan
1. Film der Nic Carter Serie

Die Erbschaft von New York
4 Akte.

Das Werkzeug des Cosimo
4 Akte.

Das verräterische Monogramm
4 Akte.

Oeffentliche Vorträge.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr im Saale zur „Sonne"
von Frau Missionarin Wemme:

Wer steht im Lebensbuche?

oder: Die Bedingungen zum Reiche Gottes.
Eintritt frei! Jeder willkommen.

Daniels Konfektions-Haus
Tel. 1846 Karlsruhe, Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Jackenkleider aus guten Stoffen	Mk.	150
Seidene Jackenkleider	„	275
Seidene Jacken	„	150
Kostümröcke	„	42
Voileblusen	„	35
Frühjahrsmäntel	„	130

— Keine Ladenspesen. —

Lebendfr. Kabeljau u. Rheinfische
sind eingetroffen bei
Gottfried Hauch
Hauptstr. 19 — Telephon 332

Soeben erschienen: Neues praktisches
Kochbuch
für die bürgerliche Küche, mit vielen der Neuzeit angepaßten Hinweisen. Inhaltsübersicht: Suppen, Gemüse, Pilze, Kartoffeln, Klöße, Eier- u. Mehlspeisen, Hefenteig und Schmalzgebackenes, Käse, Fleisch, Wild, Geflügel, Fische, Pasteten, Salate, Obst, Tunken, Puddings und Aufläufe, Cremes, Gefrorenes, Kuchen und Torten, Kleinbackwerk, das Einmachen und Sterilisieren der Früchte, Speisezettel. — Insgesamt 1173 erprobte Rezepte auf 340 Seiten.
Preis gebunden ℳ 10.90 franko Nachnahme.
W. Eichsteller, Versandbuchhandlung, Teutschneurent (Baden).

Gesucht auf sofort oder 1. April
ordentliches pünktl. Mädchen
zur Mithilfe im Haushalt. Anfangsgehalt 80 M.
Näheres zu erfragen im Verlag d. Bl.

Du-Li

Montag, den 22. und Dienstag, den 23. März

Zum letzten mal
Das glänzende Filmdrama
Das Teehaus zu den 10 Lotosblumen
in 4 Akten mit der berühmten Film-Diva
Ellen Richter.

Ferner: **Prinz Sami**
Lustspiel in 3 Akten.

Deutsch-Demokr. Jugend. Dienstag, ½8 Uhr Versammlung i. Rößle. Der Vorstand.

Lerch'sche Tanzstunde 1919/20. Die werten Tanzschüler und -Schülerinnen werden hiermit zu der am Dienstag, den 23. März, abends ½8 Uhr, im Hotel Karlsburg (Nebenzimmer) stattfindenden Besprechung freundlichst eingeladen. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Gesellschaft „Solidarität" Durlach. Heute abend ½8 Uhr Zusammenkunft im Lokal. F.B. Der Vorstand.

Verlobte
Durlach Neckargemünd

Städtische Festhalle Karlsruhe.
Art Oberammergauer
Passionsfestspiele
Sonntag nachmittag 2½ und abends 7 Uhr unwiderruflich letzte Aufführungen!
Kartenvorverkauf bei Musikalienhandlung Müller Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.
Die Festleitung.

D'Latern Nr. 6
ist zu haben
Postkarten-Centrale
Hauptstraße 23.

Besuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

Ein zweijähriges **Pferd** zu verkaufen bei Christ. Bertsch, Palmbach.

Ein Wurf **Milchschweine** zu verkaufen bei G. Kraft, Wolfartsweier.

Ca. 2 Ztr. Heu zu verkaufen oder gegen Stroh zu vertauschen
Wolfartsweier, Hauptstraße 22.

bildung gegeben. Selbstgeschr. Angebote m. Lebenslauf u. Nr. 347 an den Verlag d. Bl.

Lehrling
für mechanische Reparaturwerkstätte für landw. Maschinen alsb. gesucht.
Süd. Vertriebsgesellschaft Kusselmann & Co., Blumenstraße 7.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung für kaufm. u. maschinentechn. Büro gesucht. Angebote unter Nr. 338 an den Verlag d. Bl.

Junger Mann sucht auf 1. April **möbliertes Zimmer** zu mieten. Angebote unter Nr. 348 an den Verlag d. Bl.

wartsweier Kollekte für die [illegible]

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 21. März 1920.

7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Männer
8½ „ Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ „ Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt
11 „ Christenlehre für die Mädchen
2 „ Andacht zur Todesangst Christi am Oelberg
6 „ Fastenpredigt, Andacht und Segen.

NB. Vom 22. März bis 27. März täglich abends 8 Uhr: Predigt des H. Paters Timotheus aus Beuron.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule. 7½ Uhr: Vortrag. Montag 8 Uhr: Jungfrauenverein. Mittwoch 4½ Uhr: Frauengebetstunde. Mittwoch 5½ Uhr: Bibelkränzchen (ält. Abtlg.) Mittwoch 8 Uhr: Bibelstunde für Männer- und Jünglinge. Mittwoch 9 Uhr: Gesangprobe (Männerchor.) Freitag 7½ Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Freitag 8 Uhr: Bibel und Gebetstunde. Freitag 9 Uhr: Gesangprobe (Gem. Chor). Samstag 5 Uhr: Bibelkränzchen (jüng. Abtlg.) Sonntag 8 Uhr: Jugendabtlg. d. M.- u. J.-V.